

**Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
AG Sicherheit, Frieden und Abrüstung**

| |
|---|
| Deutscher Bundestag Verteidigungsausschuss |
| Ausschussdrucksache 18(12)99 |
| 06.05.2014 - 18/573 |
| 1110-3 |

Antrag

der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages
zum Entwurf des Einzelplans 14

- Einzelplan 14 -

Der Verteidigungsausschuss möge beschließen:

Der Verteidigungsausschuss fordert das Bundesministerium der Verteidigung auf, entlang des Grundsatzes der Haushaltswahrheit und -klarheit die Auslagerung von Finanzmitteln in den Einzelplan 60 zu beenden und in den dafür vorgesehenen Haushaltsplan für das Bundesministerium der Verteidigung einzustellen.

Begründung:

Die schwarz-gelbe Bundesregierung hatte im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2013 Mittel in Höhe von 850 Mio. EUR zur Verstärkung von Personalausgaben für ziviles Überhangpersonal in den Einzelplan 60 für die allgemeine Finanzverwaltung eingestellt. Die Mittel konnten durch das Bundesministerium der Verteidigung im Falle eines eventuellen Mehrbedarfs abgerufen werden. Hierzu ist es im Jahr 2013 nicht gekommen.

Für die Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2014 veranschlagt die schwarz-rote Koalition nun 250 Mio. EUR, auf die ggf. zurückgegriffen werden kann. Es widerspricht dem Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit, in Rede stehende Mittel ohne Not aus dem dafür vorgesehenen Einzelplan auszulagern und an anderer Stelle im Bundeshaushalt zu veranschlagen.

Konsequenterweise soll diese Art der intransparenten Haushaltsaufstellung beendet und die zu veranschlagenden Mittel in den dafür vorgesehenen Einzelplan 14 eingestellt werden.

Berlin, den 07.05.2014

Agnieszka Brugger Tobias Lindner Doris Wagner

Agnieszka Brugger MdB

Dr. Tobias Lindner MdB

Doris Wagner MdB

Je 6/15